

Pöpken, Andreas

Von: Bohlmann Eike [Eike.Bohlmann@jobcenter-ge.de]
Gesendet: Donnerstag, 17. Januar 2019 14:23
An: Pöpken, Andreas
Cc: Stellert Sabrina
Betreff: AW: Anfrage

Sehr geehrter Herr Pöpken,

ich bin seit 1994 in verschiedenen Funktionen in der Wesermarsch tätig. Daher sind mir die besonderen Anstrengungen, die die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade aufwenden müssen, um nach Brake zu kommen, durchaus bekannt.

Schon in den 90er-Jahren wurden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade vom damaligen Arbeitsamt in Brake „betreut“. Dies hat sich bis heute nicht verändert. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade, die Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beanspruchen, werden von der heutigen Arbeitsagentur und die Bürgerinnen und Bürger, die auf „Grundsicherungsleistungen“ angewiesen sind, vom „Braker-Standort“ des JC Wesermarsch beraten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter Wesermarsch am Standort in Brake sind sich den besonderen Gegebenheiten, die ein eher ländlicher geprägter Landkreis mit sich bringt, durchaus bewusst und haben damit nun über Jahre hinlängliche Erfahrungen sammeln können.

Dass der öffentliche Personennahverkehr in der Wesermarsch nicht so ausgebaut ist, dass Bürgerinnen und Bürger innerhalb kürzester Zeit von A nach B gelangen können, ist den Kolleginnen und Kollegen ebenfalls bekannt.

Diese besondere Situation gilt es nicht nur für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade zu berücksichtigen, sondern lässt sich auch auf Teile der Gemeinden Butjadingen, Elsfleth/Moorriem, Stadland und Berne/Lemwerder übertragen.

Wir haben in der Vergangenheit immer darauf geachtet, dass Gespräche zeitlich so terminiert wurden, dass diese Termine bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln stets eingehalten werden konnten. Vielfach wurden diese Termine auch persönlich oder telefonisch mit der Ratsuchenden/dem Ratsuchenden im Vorfeld abgestimmt. Mögliche Probleme, wie zum Beispiel eine fehlende Kinderbetreuung nach der Schule, konnten so vermieden werden. Es gab in der Vergangenheit und aktuell keinerlei Kundenbeschwerden hinsichtlich dieser Vorgehensweise. Dieses mittlerweile „geübte Verfahren“ werden wir auch in der Zukunft beibehalten.

Daher ist aus meiner Sicht nicht notwendig, entsprechende „Beratungstage“ des Jobcenter Wesermarsch in der Gemeinde Jade vorzuhalten.

Mit freundlichem Gruß

Eike Bohlmann
Jobcenter Wesermarsch
Geschäftsführer

Tel: 04731/9498-193
Fax:04731/9498-194
E-Mail: eike.bohlmann@jobcenter-ge.de

Jobcenter Wesermarsch
Bahnhofstr. 30
26954 Nordenham

Von: Pöpken, Andreas <a.poepken@gemeinde-jade.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. Januar 2019 16:09
An: Bohlmann Eike <Eike.Bohlmann@jobcenter-ge.de>
Betreff: Anfrage

Sehr geehrter Herr Bohlmann,

eine Gruppe im Rat der Gemeinde Jade hat an die Verwaltung den als Anlage beigefügten Antrag gestellt und die Verwaltung mit der Vorbereitung einer Beratung beauftragt. Ich sende Ihnen den Antrag zur Kenntnis und bitte um eine kurze Rückmeldung, ob und / oder inwieweit Möglichkeiten einer Realisierung bestehen

könnten. Dabei sollte im allerersten Schritte die Raumfrage nicht im Vordergrund stehen, da diese ggfs. mit Unterstützung der Gemeinde gelöst werden könnte.

Ggfs. käme auch eine Diskussion im angesprochenen Fachausschuss in Frage. Falls Sie dann dazu bereit wären, würde ich Sie einladen (vor. Mitte März).

Gerne können wir uns zu diesem Antrag auch telefonisch oder persönlich austauschen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Andreas Pöpken

Gemeinde Jade
Jader Straße 47
26349 Jade - Jaderaltendeich
Tel.: 04454/899-0

Durchwahl Herr Pöpken: 04454/899-27
eMail Herr Pöpken: a.poepken@gemeinde-jade.de
Fax direkt: 04454 / 899 927
Fax Zentrale: 04454 / 899 10

Internet: www.gemeinde-jade.de

Der Inhalt dieser eMail ist vertraulich und ausschließlich für den im Adressfeld bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser eMail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnismahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser eMail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der eMail in Verbindung zu setzen und diese Mail sowie alle Kopien davon zu vernichten.

Aufgrund der im Umlauf befindlichen Schadsoftware werden bei der Gemeinde Jade zur Zeit alle Anhänge eingehender E-Mails mit Office-Dateiformaten blockiert und NICHT zugestellt.

Wir bitten um Verständnis für diese datensicherheitstechnische Maßnahme. Bitte übersenden Sie Ihre Datei als pdf.

Diese Mail wurde von Sophos Endpoint Security geprüft.